

Derzeit sind ca. 4 Menschen in der Hilfskraftinitiative Marburg aktiv mit, wovon zwei gewählte Referent\*innen sind. Wenn also von „uns“ und „wir“ gesprochen wird, sind damit alle aktiven Menschen der Hilfskraftinitiative gemeint. Wir bestimmen alle in der Initiative gemeinsam, welche Themen wir verfolgen wollen. Das Referat für Hilfskräfte setzt sich für eine Vertretung und Stärkung der Rechte im Arbeitsverhältnis von wissenschaftlichen (WHK) und studentischen Hilfskräften (SHK) ein. Wir treffen uns einmal die Woche zweistündig im FSK-Raum. Derzeit findet die **Sprechstunde** montags von 18:00 bis 20:00 Uhr statt. Die erste Stunde dient als Sprechstunde für Fragen oder bei Problemen im Hilfskrafjob an der Uni. Ziel ist es hier auf Ebene der individuellen Beratung die Arbeitnehmer\*innenrechte zu vertreten. In der zweiten Stunde tagt das Plenum der Initiative, dabei tauschen wir Berichte aus und arbeiten an unterschiedlichen Projekten zur konkreten Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Hilfskräften an der Uni.

Eine zentrale Aufgabe des Referats für Hilfskräfte ist die Aufklärung über arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen und das Thematisieren von Missachtungen von erreichten Standards, die in der aktuell geltenden Fassung des „Leitfadens für das Beschäftigungsverhältnis als wissenschaftliche oder studentische Hilfskraft“ (Fassung 2016) festgeschrieben sind. So gilt es bspw. weiterhin zu überprüfen und zu thematisieren, inwieweit die Pflicht zur Ausschreibung von Hilfskraftstellen oder auch die vertraglichen Vereinbarungen und Zusicherungen eingehalten werden. An dieser Stelle müssen noch Instrumente entwickelt werden, wie eine wirksame Überprüfung stattfinden kann. Hierfür werden wir uns 2018 **Treffen mit dem Präsidium der Uni, den zentralen Frauenbeauftragten und dem Personalrat** vereinbaren. Bei dem Gespräch mit den Frauenbeauftragten wollen wir Belange betreffend von SHK mit Kind und die Einhaltung des Frauenförderplans bei der Einstellung von SHK ansprechen dahingehend mit der Frauenbeauftragten zusammenarbeiten.

Doch wissenschaftliche wie studentische Hilfskräfte müssen ihre Rechte kennen, um sie einfordern zu können. Zur Verbesserung der Informationskenntnisse über die Rechte von Hilfskräften an der Uni haben wir Fragen, die in der Sprechstunde oder bei E-Mail-Anfragen häufig aufgekomen sind, gesammelt. Um das Auffinden und die Weitergabe der Informationen zu vereinfachen, haben wir eine **FAQ-Liste** erarbeitet und auf unserer Website (<http://hilfskraftinitiative.de/>) veröffentlicht. Folgende Fragen wurden am häufigsten gestellt:

- Wie wird der Urlaubsanspruch abgegolten?
- Wie wird mit krankheitsbedingten Fehlzeiten umgegangen?
- Wie sollen Überstunden ausgeglichen werden?
- Wer ist die Ansprechpartner\*in, wenn es einen Konflikt mit der\*dem Vorgesetzten gibt?

Daher haben wir uns entschieden zusätzlich den „**Hilfskräfteleitfaden Light**“ zu erstellen und in einer Kurzversion diese Fragen zu adressieren und die zentralen Informationen zu diesen Themen komprimiert zusammenzufassen. Der Flyer wird zum Ende des Jahres 2017 in Druck gegeben werden.

Um auf dem aktuellen Stand über die Arbeitssituation von Hilfskräften an den unterschiedlichen Fachbereichen, Zentren und Stabsstellen der Uni zu sein, wollen wir eine **Umfrage** für alle SHK und WHK vorbereiten.

Seit Donnerstag, den 19.10. startete zudem unser **Programm für das Wintersemester 2017/2018**. Bei einem Frühstück feierten wir den 10. Geburtstag der Hilfskraftinitiative. Ab 06.11. ging das Programm mit einer **Vollversammlung der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte (VV)** weiter. Bei der VV wurden Nadine Schmidt und Aygün Habibova für die beiden Referatsstellen vorgeschlagen.

Hier eine Übersicht von Veranstaltungen und Aktionen, die wir zudem noch geplant haben:

- 20.01.2018: Workshop – Hilfskraft 101 (10-16 Uhr in 000G39, Wilhelm-Röpke-Str. 6, Block G)
- 25.01.2018: Die Ini goes Lahnberge (13-15 Uhr vor dem neuen Chemie-Gebäude, Hans-Meerweinstraße 4)
- 08.02.2018: Hilfskräfte Feierabend (ab 20 Uhr im Quodlibet, Am Grüm 37)

Die zentrale langfristige Aufgabe der Initiative ist die Aufnahme der **Hilfskräfte in den Tarifvertrag**. Dafür wollen wir an der besseren **Vernetzung mit Gewerkschaften und anderen Hilfskraftinitiativen auf Landes- und Bundesebene** arbeiten.

Wir hoffen, dass wir durch diesen kurzen Einblick in die Arbeit der Initiative unseren Einsatz für die Verbesserung der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für Hilfskräfte zeigen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Schmidt und Aygün Habibova für die Hilfskraftinitiative Marburg